



NGO-Koordination post Beijing Schweiz • Coordination post Beijing des ONG Suisses
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere • Coordinaziun post Beijing dallas ONG Svizras
NGO-Coordination post Beijing Switzerland

Jahresbericht 2010

1. Aktivitäten

Mit dem Thema „Gender Budgeting“ griffen wir im vergangenen Geschäftsjahr einen zentralen Kritikpunkt aus den Empfehlungen des CEDAW-Ausschusses auf und beschäftigten uns über das gesamte Jahr mit dem Thema der geschlechtergerechten Budgetanalyse. An der Jahrestagung sowie in den beiden Rundbriefen kamen namhafte Expertinnen zu Wort und abschliessend wurde ein Argumentarium als Unterstützung für die politische Lobbyarbeit erstellt.

Zu Beginn des Jahres war Stella Jegher als Vertreterin der NGO-Koordination Mitglied der offiziellen Delegation der Schweiz an der 54. Session der Commission on the Status of Women (CSW) in New York.

Die Übersetzung der Homepage ins Französische wurde wieder aufgenommen und konnte per Ende Dezember mehrheitlich fertiggestellt werden.

2. Jahrestagung

Am 20. März 2010 fand in Bern die Jahrestagung zum Thema „Gender Budgeting“ statt. Die erste Referentin, Zita Küng, beleuchtete die geschichtliche Entwicklung von Gender Budgeting, die eigentliche Theorie dahinter und zeigte an konkreten Beispielen auf, was mit geschlechtergerechtem Budgetieren in Sachen Gleichstellung möglich ist. Inès Mateos berichtete ausführlich über ihre Erfahrungen aus dem Projekt „Gender Budgeting in der Bildung“ der Stadt Basel, welches sie geleitet hat.

In der anschliessenden Diskussion ging es darum die stichhaltigsten Argumente, die für Gender Budgeting sprechen, herauszuarbeiten und zu sammeln. Das daraus resultierende Argumentarium soll uns beim Lobbyieren und Einfordern von geschlechtergerechten Budgets unterstützen.

Das gemeinsame Mittagessen und die Tagung wurden von gut vierzig Frauen besucht, was unter unseren Erwartungen lag.

3. Rundbriefe

Die Beiträge des ersten Rundbriefes vom Februar beschrieben das Jahresthema „Gender Budgeting“ aus verschiedenen Blickwinkeln und stimmten die Leserinnen auf die bevorstehende Jahrestagung ein.

Die NGO-Koordination nutzte noch einmal die Gelegenheit, die Empfehlungen des CEDAW-Ausschusses zusammengefasst darzulegen und darauf aufmerksam zu machen. Einige Mitgliedorganisationen veröffentlichten Veranstaltungen und berichteten von eigenen Projekten.

Der zweite Rundbrief im Oktober befasste sich mit der Aufbereitung der Jahrestagung und der CSW-Session in New York. Weiter enthielt der Rundbrief Informationen und Berichte aus den Mitgliedorganisationen und machte auf politische Entscheide aufmerksam.

4. Jahresversammlung vom 20. März

Vorstand: Der Vorstand besteht weiterhin unverändert aus: Vivian Fankhauser-Feitknecht, PBS, Alicia Gamboa, cfd, und Lisbeth Ulrich, SBLV.

Mitglieder

Beitritte: Schweizerischer Verband Christkatholischer Frauen

Austritte: Verband Wirtschaftsfrauen Schweiz

Die NGO-Koordination zählt aktuell 25 Verbände und Dachorganisationen sowie 40 Einzelmitglieder.

5. NGO-Koordination und Zusammenarbeit Bund

Die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Vertreterinnen des Bundes konnte im 2010 weiter vertieft werden. An der Session der CSW zu „Beijing +15“ war eine Vertreterin der NGO-Koordination Mitglied der offiziellen Delegation der Schweiz.

Die NGO-Koordination erarbeitete für die Session ein Positionspapier zu Beijing +15. Darin wurden 15 Errungenschaften und 15 unerfüllte Forderungen festgehalten.

Leider mussten wir uns von der Direktorin des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung - Patricia Schulz - verabschieden. Sie geht frühzeitig in Pension und wird sich zukünftig als Mitglied des CEDAW-Ausschusses für die Gleichstellung engagieren.

6. Verschiedenes

Das vom eidgenössischen Büro für Gleichstellung am 25.8.2011 durchgeführte Präsidentinnen-treffen war einmal mehr höchst interessant und fand zum leider nach wie vor aktuellen Thema Lohngleichheit statt. Nebst der Beleuchtung des Themas aus verschiedenen Blickwinkeln wurden auch die Organisationen zu ihrer Rolle bei der Verwirklichung der Lohngleichheit befragt und wurde der Equal Pay Day vorgestellt. Wichtig war wie immer der Austausch untereinander.

Lisa Kromer Kübler, Dezember 2010